



- siegen.de

Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer
Künstlerinnen und Künstler

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler e.V., Siegen

27.11. – 21.12.1997

Winterausstellung

Ulrich Bossmann, Werner Brach, Günter Hähner, Gereon Heil, Lutz Kringe, Christine Kühn, Krines, Ute Pöppel, Eckard Putzmann, Helmut Riekel, Ingo Schultze-Schnabl

Gäste: Annelie Benemann, Ute Gagel, France Gouge

Städtische Galerie Haus Seel, Siegen

The poster is a vertical rectangle with a light beige background. A vertical line divides it into two halves. On the right half, there is a large, dark blue, textured brushstroke that tapers towards the top. The text is arranged in the lower half of the poster.

**Weihnachts-Jazz
in der Galerie**
Sonntag, 30. November 1997, 11.00 Uhr
mit
Lämpels Jatzorchester
und den „The Pearls“ als Gäste

Sponsored by: PROVINZIAL VERSICHERUNG
Gert + Carlo Schneider
Spandauer Straße 2, an „Kochs Ecke“
57072 Siegen

**Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer
Künstler**

Eintritt frei – keine Sitzplatzgarantie

Städtische Galerie Haus Seel

Es stellen aus:

ULRICH BOSSMANN
WERNER BRACH
GÜNTER HÄHNER
GEREON HEIL
LUTZ KRINGE
CHRISTINE KÜHN
KRINES
UTE POEPEL
ECKARD PUTZMANN
HELMUT RIEKEL
INGO SCHULTZE-SCHNABL

und als Gäste:

ANNELIE BENEMANN
UTE GAGEL
FRANCE GOUGE

Winteraustellung 1997

Die Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer Künstler lädt Sie
und Ihre Freunde zur Eröffnung
der Ausstellung am Donnerstag,
dem 27. November 1997,
19.00 Uhr, herzlich ein.

Begrüßung:

Karl Wilhelm Kirchhöfer
Bürgermeister der Stadt Siegen
Ingo Schultze-Schnabl
Vorsitzender der ASK

28. November bis 21. Dezember 1997

Täglich geöffnet – außer montags –
von 14.00–19.00 Uhr,
Sonntag auch von 10.00–13.00 Uhr.

Kornmarkt 20, 57072 Siegen
Telefon: 4 04-14 77

Eintritt frei!

Pressestimmen

Westfälische Rundschau 03.12.1997

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU Nr. 283

RSI 2

Siegerländer Rundschau

Amliches Mitteilungsblatt für die Stadt

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler: 14 Ausstellende zeigen ihre aktuellen Werke im Haus Seel - Diesmal mit drei Gästen

Die Seele baumelt von der Decke

Siegen. (PS) In verjüngter Form präsentiert sich die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler bei ihrer Winterausstellung im Haus Seel. Die Gemeinschaftsschau bringt Werke von 14 Künstlern.

Ulrich Bossmann zeigt „Verwerfungen“ von Leinwänden: Eindrucksvoll Verknittertes - und wo sonst Flugobjekte überwogen, deuten diesmal starke Blautöne in Acryl auf Luftiges hin, etwa „Blue five“ oder „Der Kuss (blau)“. Fragmentarisch stellt sich Lutz Krings vor: Bleistiftstriche und

Collagen im A 4-Format; der gelbe Umriss eines Pferdes vor der Karte Amerikas, mit dem Titel „Nicht von dieser Welt“.

Zu den Neueren der Gruppe gehört auch Eckhard Putzmann. Von ihm stammen Quader und Quadrate - Minimalismus auf Karton, winzig klein, eher ein Arrangement als einzelne Beiträge. Gereon Hell, beeinflusst von längeren Aufenthalten in der Bretagne, ist mit der Serie „Vogel frei“ präsent.

Hellmut Riekels Miniaturen in Öl mit Titeln wie „Verbrannte Erde“, „Lagerfeuer“,

„Der Schrei des Planteten“ oder „Verlassenes Dorf“ gehören zu den eindrucksvollsten Exponaten. Christine Kühn zeigt mit „Locked in“ eine interessante Grenzaufhebung zwischen Kunst und Literatur: Ihre Schriftinstallation transportiert vor allem den als Skript vorliegenden Text einer Krankengeschichte. Stuhl und Tisch, Kunststoff, mit blauem Filzstift betextet, laden zum Lesen ein.

Günther Hähner, eigentlich auf Holzschnitte spezialisiert, collagierte diesmal vor allem. Als Gastkünstlerinnen sind die

Kölner Bildhauerin Ute Gagel (mit Kupfer-, Messing- und Edelstahlstein), die Französin France Gouge (mit Ölgemälden) und die Hilchenbacherin Anneli Benemann (mit Radierungen über Musik-Motive) vertreten. Ingo Schultze-Schnabl zeigt ein „Triptychon mit weißen Formen“, während Ute Poeppel mit der „Baumelnden Seele“ vertreten ist, einer Art Kadavern, der kopfüber von der Decke hängt. Und der Senior der Gruppe, Werner Brach, stellt eine Serie neuer Kästchen-Arrangements vor.



Auch wer diesmal nicht ausstellt, baute mit auf: Margret Judt (links), Stadtmitarbeiter Frank Dinter und Ute Gagel. (WR-Bild)